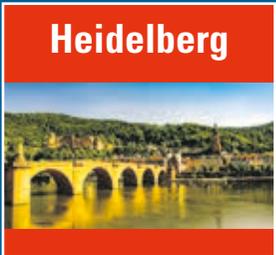
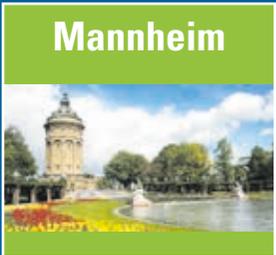


METROPOL JOURNAL

Metropoljournal.com

DIE KULTURMETROPOLE



Das OsterVarieté verspricht grandiose Unterhaltung für die ganze Familie

OsterVarieté
Exklusiver Leservorteil!
25 % Rabatt mit Code Ostern2023
IM PALATIN WIESLOCH
08. & 09. APRIL 2023
FAMILY SHOW ★★★

Foto: Ostervariete

(red) Am 08. und 09. April 2023 findet das OsterVarieté wieder im Palatin Kongresshotel und Kulturzentrum in Wiesloch statt und freut sich auf viele Besucher aller Altersgruppen. Abwechslung und Lebensfreude kommen in den vier familiengerechten etwa 100 - minütigen Nachmittags- und Abendshows an beiden Tagen definitiv nicht zu kurz. Nicht nur magische Momente und beste Unterhaltung, sondern auch atemberaubende Artistik, elegante und außergewöhnliche

Tanzchoreografien, unverzichtbare Comedy und schier unglaubliche, magische Illusionen sind in diesem klassischen Varieté-Theater garantiert. Voller Erwartung und Euphorie können die Stars des OsterVarieté 2023 es kaum mehr abwarten Ihnen ihr ganzes Können auf höchstem Niveau zu präsentieren. Mit innovativen Ideen und Überraschungen erschaffen wir ein zauberhaftes und außergewöhnliches Osterfest für die ganze Familie. Wir bringen Menschen zusammen und wollen mit

Ihnen gemeinsam lachen, staunen und der Kreativität ganz viel Raum geben! Bereits ab 19,50 Euro für Kinder & Jugendliche bis 14 Jahre und ab 29,50 Euro für Erwachsene können Tickets gebucht werden. Interessierten Besuchern stehen

dabei 4 verschiedene Showtermine zur Auswahl, da an den beiden Showtagen je eine Nachmittags- und eine Abendshow von ungefähr 100 Minuten Länge stattfindet. Weitere Informationen unter: www.oster-variete.de

April 2023

Aus der Region.....02-09
 Bauen / Wohnen & Renovieren.....12-13
 Gesundheit & Wellness.....14-15
 Rätsel.....11
 Impressum.....2

Rund um die Uhr
brandaktuell

Lokales & Regionales
Immer Kostenlos!

Lokal profitieren -
 regional informieren

www.metropoljournal.com

IPFEIFER ABWASSER-KANAL

Wir machen Ihr Rohr frei!



24H-SOFORT-HILFE

- Kanalsanierung
- Kanalreparaturen
- Kanal-TV
- Kanalreinigung
- Rohrreinigung
- Dichtungsprüfung mit Protokoll

☎ **0 62 03 / 95 44 55**

Pfeifer Abwasser-Kanal GmbH
 Robert-Bosch-Str. 4 • 69198 Schriesheim
 Internet: www.pfeifer-abwasser-kanal.de

MANNHEIM²³ BLÜHT AUF

Verkaufsoffener Sonntag, 16. April

15. - 16. April 2023
ERLEBNIS WOCHENENDE
Mannheim City

ab in die Gassen
 Das Centrum
 WERBEGEMEINSCHAFT
 MANNHEIM CITY

BU GA
 23

MANNHEIM²³

Bauunternehmung Will GmbH spendet 15.000 Euro an die Bülent Ceylan Stiftung

Scheckübergabe im Palazzo Spiegelpalast

(red) Im Rahmen des 25jährigen Betriebsjubiläums sammelte die Schriesheimer Bauunternehmung Gerhard Will GmbH, anstelle von Geschenken, Spenden in Höhe von 15.000 Euro für die Bülent Ceylan Stiftung.

Gefeiert wurde das Jubiläum – Corona bedingt 2 Jahre später - mit geladenen Gästen im Palazzo Spiegelpalast, in der neuen Veranstaltungslage Schneeberger Str. 1 Mannheim-Vogelstang.

Für Gerhard Will, Gründer und Geschäftsführer der Firma Bauunternehmung Will GmbH, ist es eine Selbstverständlichkeit zu helfen. „Zwei Jahre mussten wir aufgrund von Corona warten, bis wir unser Firmenjubiläum in dieser tollen Location feiern durften. Die Wartezeit, verbunden mit den Sorgen, die eine Pandemie mit sich bringt, hat uns gezeigt, dass nicht alles planbar und selbstverständlich ist. So ist der Gedanke entstanden, unsere Gäste anstelle von Geschenken um Geldspenden für einen guten Zweck zu bitten. Ich war überwältigt von dem Betrag, der zustande gekommen ist. Mit einem Dankeschön an

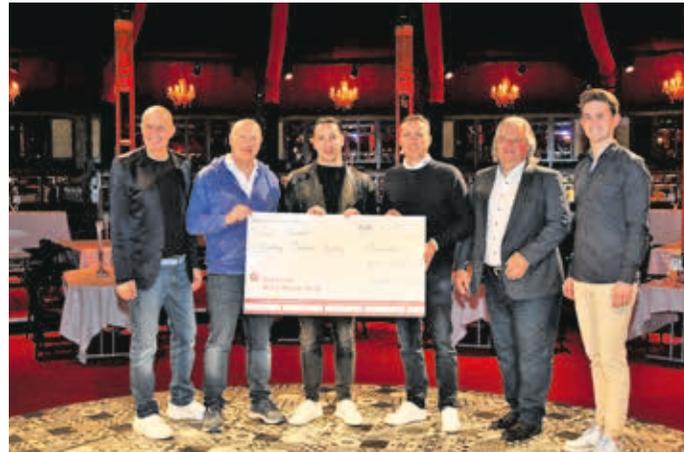


Foto: L. Binder

unsere Gäste habe ich die Summe auf 15.000 Euro aufgerundet.“

„Bei der Planung dieses Events, zusammen mit dem professionellen Palazzo-Team, wurde uns die enge Verbindung zwischen Bülent Ceylan und dem Radio Regenbogen Harald Wohlfahrt Palazzo bewusst. So mussten wir nicht zweimal überlegen, um sicher zu sein, dass das Geld dort in guten Händen sein wird. „Bei uns kommt jeder Cent dort an, wo er gebraucht wird. Das garantieren wir. Schließlich stehe

ich mit meinem Namen davor.“ Wenn man Erfolg hat, muss man auch etwas zurückgeben“, so Bülent. Er habe schon so viele Tränen gesehen – Freudentränen-.

Neues Musikprojekt

Seit dem Startschuss am 22. Oktober 2022 ermöglichen die Bülent Ceylan für Kinder Stiftung und die Musikschule Badische Bergstraße Kindern aus Weinheim das Musizieren. Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 6

und 14 Jahren haben die Möglichkeit, ihre bevorzugten Musikinstrumente, die von der Musikschule zur Verfügung gestellt werden, kennenzulernen und zu erlernen. Zielstrebig üben die jungen Musiker auf ein besonderes Ereignis hin. Sie werden zum Abschluss des Musikprojekts, am 23. Juli 2023 in der Stadthalle Weinheim, gemeinsam mit Bülent auf der Bühne stehen und zusammen musizieren.

Die Stiftung unterstützt noch soviel mehr. 72 geförderte Objekte wurden bisher mit rund 542.000,00 Euro unterstützt. Darunter sind u.a. Beatmungsgeräte für die Aller kleinsten, heilpädagogisches Reiten, digitales Leselernportal für Kinder u.v.m.

Informationen über die Stiftungsarbeiten unter: <https://bc-stiftung.de/projekte/>

Konto für Spenden:

Stiftergemeinschaft der Sparkasse Rhein Neckar Nord
IBAN: DE94 6705 0505 0000 0018 99

Für mehr Nachhaltigkeit

Förderung des Landes für kommunale Bioökonomiestrategie

(red) Die Metropolregion Rhein-Neckar freut sich über Fördermittel des Umweltministeriums Baden-Württemberg von rund 270.000 Euro, um ihre Ziele im Bereich der Bioökonomie umsetzen zu können. „Die Förderung ist ein wichtiger Beitrag zur Umsetzung der Bioökonomiestrategie

in der Metropolregion Rhein-Neckar. Es wird damit ein entscheidender Schritt getan, um in eine zukunftsfähige und nachhaltige Wirtschaft in unserer Region zu investieren“, so Dr. Stefan Fulst-Blei, stellvertretender Fraktionsvorsitzender der SPD-Fraktion im Landtag und Mitglied im Wirt-

schaftsausschuss. „Bioökonomie ist ein wichtiger Bestandteil der zukünftigen Wirtschaft in Mannheim und der Region. Mit der Umsetzung der Bioökonomiestrategie tragen wir zur Schaffung von Arbeitsplätzen und zur Stärkung unseres Wirtschaftsstandortes bei“. Die Metropolregion Rhein-Neckar

setzt sich aktiv für die Förderung der Bioökonomie ein. Mit der Umsetzung der kommunalen und urbanen Bioökonomiestrategie will die Region einen nachhaltigen Beitrag zur Reduzierung des CO₂-Ausstoßes leisten und damit Verantwortung in der Klimapolitik übernehmen.

Ärgerlich!

(wolu) Da kleben sie nun, auf den Straßen der Innenstädte, die selbsternannte letzte Generation, nur, was das alles zu bedeuten hat, erschließt sich dem Betrachter nicht.

Für was oder wen sitzen sie mit auf dem Asphalt festgeklebten Händen, und lassen sich gerne auch „Klimaaktivisten“ nennen. Etwa für mehr Regen und weniger Sonne? Oder etwa für weniger Fleischesser oder Urlaubsreisende? Um das Klima in Deutschland

scheint es jedenfalls nicht zu gehen, die Klebebrigade will dem Bürger suggerieren, dieses Land müsste nur konsequent handeln und könnte so schwupp die wupp den Klimawandel beeinflussen, und das bei einem Anteil von zwei Prozent an den weltweiten Co₂-Emissionen. Anstatt an den Hochschulen und Universitäten nach Lösungen, Verfahren und Anwendungen in Bezug auf Klimaschutz zu forschen und experimentieren, und damit aktiven Umweltschutz zu betreiben, sitzen

sie weinerlich auf der Straße und verursachen Verkehrschaos.

Befeuert wird das Handeln der Kleber auch durch die Bericht-erstattung in den Zwangsgebührenmedien, wo dem Zuschauer eingeredet

werden soll, nur vom Handeln Deutschlands hängt das Überleben der Menschheit ab. Man stelle sich vor, Deutschland wäre ein Null-Emissions-Land, glaubt dann wirklich Jemand, dadurch wäre das weltweite Klima gerettet?



Impressum

Herausgeber:

Lothar Binder
Postfach 410117
68275 Mannheim
Telefon: 0621 72739490
Telefax: 0621 72739497
L.Binder@metropoljournal.com

REDAKTION:

Lothar Binder V.i.S.d.P.
L.Binder@metropoljournal.com
Ruth Binder-Wach
R.Wach@metropoljournal.com
Dennis Wach
D.Wach@metropoljournal.com
Gustav Beck
G.Beck@metropoljournal.com
Dieter Augstein
D.Augstein@metropoljournal.com
Wolfgang Lutz (wolu)
Roland Karschits (rk)

Fotos:

Lothar Binder
Dennis Wach
Gustav Beck
Volker Seitz
Dieter Augstein

Internet:

Metropol Journal Rhein-Neckar
Metropoljournal.com

Verlag, Anzeigen, Vertrieb

Metropoljournal
68275 Mannheim
Telefon: 0621 72739490
Telefax: 0621 72739497
info@123medien.com
HRB 725308 AG Mannheim

GESTALTUNG:

Sandra Dehling

DRUCK:

Oggersheimer
Druckzentrum
Flomersheimer Str. 2-4,
67071 Ludwigshafen

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos, sowie für die Richtigkeit telefonisch aufgebener Anzeigen oder Änderungen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Abbestellungen von Anzeigen bedürfen der Schriftform. Die Redaktion behält es sich vor Leserbriefe zu kürzen.

© 2016 für Texte bei der Redaktion, Urheber, für Anzeigen beim Verlag. Nachdruck,ervielfältigung und elektronische Speicherung nur mit schriftlicher Genehmigung.

Verteilung:

Dieter Augstein
Rottannenweg 13a, 68305 Mannheim
0173 306 8807

Interessantes zu den Mannheimer Brücken

Lastenreduzierung auf der Kurpfalzbrücke

(red) Die im Jahr 1950 erbaute Kurpfalzbrücke, die Innenstadt und Neckarstadt verbindet, ist aufgrund ihres fortgeschrittenen Alters grundsätzlich in einem sanierungsbedürftigen Zustand. Bereits im Herbst 2021 war die fahrbahn- und gehwegseitige Sanierung der Übergangskonstruktion durch den Eigenbetrieb Stadtraumservice geplant, die jedoch aufgrund der befürchteten Auswirkungen auf den Verkehr kurzfristig verschoben wurde. Die rnv hat die Ertüchtigung des Gleisbetts der Kurpfalzbrücke mittlerweile durchgeführt. Der Eigenbetrieb Stadtraumservice wird nach der BUGA 2023 im Herbst 2023 die Sanierung der Übergangskonstruktion an mehreren Wochenenden aufnehmen. Daran schließt sich eine etwa zweijährige Sanierung an, die sich derzeit noch in der Ausführungsplanung befindet. Diese Sanierung kann jedoch im Innern der Brückenkonstruktion ausgeführt werden, so dass keine Vollsperrung während der Bauzeit erforderlich wird. Aufgrund einer statischen Neubewertung der Kurpfalzbrücke Anfang des Jahres hat sich ein neuer Sachverhalt ergeben, der im Vorfeld der Sanierung eine vorherige „Ablastung“ (also die Verringerung der Gewichtsbelastung) der Kurpfalzbrücke erforderlich macht. Diese besteht darin, die Brücke für den LKW-Verkehr über 30 Tonnen Gewicht zu sperren. Nach einer Verkehrszählung sind davon maximal 70 Fahrzeuge betroffen, die die Brücke mit diesem Gewicht täglich pro Fahrtrichtung überfahren. Busse, Feuerwehren und Abfallsammelfahrzeuge können weiterhin die Kurpfalzbrücke queren. Diese LKW-Sperrung wird im Gegensatz zur BBC-Brücke im ersten Schritt nur mittels einer Beschilderung ausgeführt. Im weiteren Verlauf kann die Verkehrssituation beobachtet und ausgewertet werden, um gegebenenfalls weitere Schritte einzuleiten. Die Ablastung der Kurpfalzbrücke wird in Abhängigkeit der weiteren Baustellen im Innenstadtbereich noch im Frühjahr 2023 eingeleitet. Der genaue Termin der Sperrung für den LKW-Verkehr wird derzeit mit der Verkehrsbehörde und der Polizei abgestimmt. Dabei wird insbesondere auf die Aufrechterhaltung der Verkehrsflüsse im näheren Umfeld und die geplante Wiedereröffnung des Fahrlachtunnels



Foto: Pixabay

Rücksicht genommen. Alle weiteren Brückenbauwerke mit Schienenverkehr in Mannheim werden im Laufe des Jahres ebenso überprüft.

Konrad-Adenauer-Brücke

Bei den Sanierungsarbeiten im Brückenkopf der Konrad-Adenauer-Brücke haben sich bauablaufbedingt die witterungsempfindlichen Abdichtungsarbeiten in die laufende

Winterzeit verschoben. Für die erfolgreiche Durchführung dieser Arbeiten sind ausreichende Temperaturen und trockenes Wetter erforderlich. Um die Ausführung nicht unterbrechen zu müssen, wurden Schutzzelte aufgebaut und die Flächen beheizt. Derzeit können diese Arbeiten kontinuierlich weitergeführt werden, die Fertigstellung und Verkehrsfreigabe soll im Juni 2023 erfolgen.

Brückenbericht

Regelmäßige Bauwerksprüfungen dienen der Erfassung, der Dokumentation und der Bewertung des Bauwerkszustandes. Dabei werden besonders die Tragsicherheit, die Gebrauchstauglichkeit und die Dauerhaftigkeit beurteilt. Diese Prüfungen zeigen Schäden rechtzeitig auf, so dass die Verkehrssicherheit jederzeit gewährleistet ist. Sie dienen auch dazu, den Gesamtzustand eines Brückenbauwerks und die Dringlichkeit der Schadensbeseitigung zu beurteilen.

Die erforderlichen Bauwerksprüfungen erfolgen durch eigenes Personal des Eigenbetriebs Stadtraumservice und werden durch externe Büros verstärkt. Die gesamtstädtische Situation im Bauwerksbestand wird derzeit aufbereitet und dem Gemeinderat in einer umfassenden I-Vorlage „Brückenbericht“ in diesem Jahr vorgestellt.

Höhenretter üben Einsatz an Buga-Seilbahn

(red) Die Höhenrettungsgruppe der Mannheimer Feuerwehr übt aktuell den Umgang mit einem speziellen Seilfahrgerät an der Seilbahn zum Buga-Gelände. Mannheims Erster Bürgermeister und Feuerwehrzernent Christian Specht hat eine Übung vor Ort besucht und sich über den nicht alltäglichen Einsatz informiert. „Wir haben üblicherweise keine Seilbahn im Stadtgebiet. Die Experten der Feuerwehr haben hier aber eine Lösung gefunden, die es uns erlaubt, den hohen Sicherheitsstandard in Mannheim auch für die Seilbahn zu ermöglichen. Die dafür notwendigen Geräte haben wir für die Dauer der Buga gemietet. Wir erwarten durchschnittlich 12.000 Besucherinnen und Besucher pro Tag, von denen auch ein Großteil die Seilbahn nutzen wird. Ihnen können wir so im Bedarfsfall die bestmögliche Hilfe bieten“, so Erster Bürgermeister Christian Specht. Für die Übungen wird ein medizinischer Notfall in einer Kabine der Seilbahn inszeniert. Die Höhenrettungsgruppe der Mannheimer Feuerwehr besteht aus rund 30 speziell ausgebildeten Einsatzkräften und ist auf der Wache Nord angesiedelt. In jeder Schicht sind mindestens fünf ausgebildete Höhenretter sofort einsatzbereit. Da alle Höhenretter dieses Verfahren beherrschen müssen, wird seit einiger Zeit in wechselnder Besetzung an den bis zu 40 Meter hohen Masten und auf dem Gelände geübt.

Mannheimer Schaustellerverband e.V.

EP MANNHEIM²
Event und Promotion
ep-ma.de

Wie ticken die Kandidaten für das Oberbürgermeisteramt?

Mannheim bekommt einen neuen Oberbürgermeister oder eine neue Oberbürgermeisterin

(WG) Die Wahl ist auf 18. Juni festgelegt. Bereits vier Parteien haben ihre Favoriten nominiert: Isabell Belser (LINKE), Thorsten Riehle (SPD), Christian Specht (CDU) und Raymond Fojkar (GRÜNE) wollen in den kommenden acht Jahren die Geschicke der zweitgrößten Stadt Baden-Württembergs lenken. Das METROPOLJOURNAL hat den bisherigen Bewerbern im exklusiven Interview auf den Zahn gefühlt.

Fragen an Isabell Belser (DIE LINKE)

(gol) Welche Politikerin / welcher Politiker hat Ihnen zuletzt Leid getan?
Lokalpolitikerinnen der Grünen in Mannheim, weil sie offenbar keine Chance hatten, sich im Kandidaten-Karussell für die OB-Kandidatur durchzusetzen

Für welche drei Dinge im Leben sind Sie am dankbarsten?
Für mein Kind, etwas Besseres gibt es nicht. Für meine OB-Kandidatur. Dass ich in dieser wunderbaren Stadt mit so viel Potential geboren bin.

Wie alt fühlen Sie sich, wenn Sie Ihr Geburtsdatum nicht kennen würden?
Immer wie 21

Auf was könnten Sie im modernen Leben am ehesten verzichten?
Auf das Auto, habe nämlich keines

Welche Entscheidung würden Sie am liebsten rückgängig machen?
Den Umweg zu meinem Beruf als Krankenschwester über eine Ausbildung zur Altenpflegerin hätte ich mir sparen und direkt Krankenschwester lernen können

Was macht Ihnen an Ihrem Beruf Spaß und was eher nicht?
Mir macht alles Spaß an meinem Beruf, besonders die Zusammenarbeit und der Umgang mit Menschen. Es gefällt mir, dass ich ständig Neues lerne. Nicht gut ist die Unterbesetzung in der Pflege. Für uns bedeutet das, dass wir uns immer wieder zwischen unserer Gesundheit und dem Wohlergehen der Patientinnen entscheiden müssen. Egal wie sehr man sich engagiert, es ist nie genug. Wir werden verbrannt.

Wer darf Ihnen sagen, wenn Sie sich irren?
Das darf nur meine Tochter, die auch nicht davor zurückschreckt.

Wer kommt Ihnen in den Sinn, wenn Sie das Wort „erfolgreich“ hören?
Michelle Obama, die sich aus bescheidenen Verhältnissen nach oben gekämpft und dabei die Nöte der einfachen Leute nicht vergessen hat.



Isabell Belser (47)

Michelle Obama, die sich aus bescheidenen Verhältnissen nach oben gekämpft und dabei die Nöte der einfachen Leute nicht vergessen hat.

Würden Sie sich als OB auch ein Dienstfahrrad zulegen?
Klar, auch wenn das Fahrradfahren in Mannheim sehr gefährlich ist

Wer ist für Sie der bedeutendste Mannheimer aller Zeiten und warum?
Ich finde es schwierig, die Entschlossenheit und den Mut der Antifaschistin und Stadträtin Anette Langendorf gegen das soziale Engagement von Lena Maurer insbesondere für bezahlbaren Wohnraum zunächst als Stadträtin und schließlich als eine der ersten weiblichen Landtagsabgeordneten Baden-Württembergs gegeneinander abzuwägen. Diese Art von Personenkult ist mir fremd. Denn jede Zeit birgt ihre eigenen Herausforderungen und bringt großartige Persönlichkeiten hervor. Zurzeit wird unsere Gesellschaft getragen von den Beschäftigten in ÖPNV, Kita, Krankenhaus oder Müllabfuhr, die alle jeden Tag ganz still und selbstverständlich ihrer Arbeit nachgehen.

Welche Herzensangelegenheit würden Sie als OB als allererstes umsetzen?
Es gibt eine Menge anzupacken, aber gebührenfreie Kita-Plätze auch für „Verlängerte Öffnungszeiten“ und Ganztagesplätze, stehen ganz oben auf meiner Liste.

Was verbinden sie mit Mannheim?
Heimat und Vielfalt

Wie reagieren Sie, wenn Sie wegen Klimaklebern im Stau stehen würden?
Ich würde einfach mit dem Fahrrad vorbeifahren, anhalten und sie ermutigen, sich weiterhin für den Klimaschutz einzusetzen.

Was schätzen sie an den drei Mitbewerbern um das Oberbürgermeisteramt?
Dass ich bisher die einzige Frau bin, die für das Amt kandidiert.

Was verbinden sie mit Mannheim?
Vielfalt und Engagement

Wie reagieren Sie, wenn Sie wegen Klimaklebern im Stau stehen würden?
Ich würde mir selbst sagen, dass ich in der Tat mehr ÖPNV benutzen und zu Fuß gehen sollte, als ein Fahrzeug zu benutzen, von denen die meisten die allermeiste Zeit eh nur herumstehen.

Was schätzen sie an den drei Mitbewerbern um das Oberbürgermeisteramt?
Dass wir alle vier zum Lachen nicht in den Keller gehen müssen!

Fragen an Raymond Fojkar (GRÜNE)

(gol) Welche Politikerin / welcher Politiker hat Ihnen zuletzt Leid getan?

PolitikerInnen verdienen entweder unsere Unterstützung oder unseren Widerspruch, aber kein Mitleid! Gelitten habe ich aber an der Verhöhnung des Leidens und der Trauer russischer Frauen um ihre gefallenen Väter, Brüder, Männer und Söhne und seinen billigen Trost, der Heldentod sei besser als an übermäßigem Wodkakonsum zu sterben.

Für welche drei Dinge im Leben sind Sie am dankbarsten?

Für alle Menschen, die ich liebe; für alle Menschen, die mich geprägt haben und für meinen Beruf

Wie alt fühlen Sie sich, wenn Sie Ihr Geburtsdatum nicht kennen würden?

Für 36 und das auch schon bevor ich 36 Jahre alt war.

Auf was könnten Sie im modernen Leben am ehesten verzichten?

Auf Facebook, Twitter und Co.

Welche Entscheidung würden Sie am liebsten rückgängig machen?

Meine Eltern davon abzuhalten, ein Klavier in unsere kleine Wohnung zu stellen, um es spielen zu lernen.



Raymond Fojkar (59)

So muss ich mich musikalisch mit Singen begnügen, was aber auch sehr schön ist.

Was macht Ihnen an Ihrem Beruf Spaß und was eher nicht?

Spaß: das Kennenlernen von und gemeinsame Lernen mit meinen Patientenfamilien; Graus: der immer weiter ausufernde bürokratische Papierkram

Wer darf Ihnen sagen, wenn Sie sich irren?

Alle, die damit Recht haben und mir das auch belegen können.

Wer kommt Ihnen in den Sinn, wenn Sie das Wort „erfolgreich“ hören?

Martin Buber, der einmal sagte, dass „Erfolg keiner der Namen Gottes“ sei.

Würden Sie sich als OB auch ein Dienstfahrrad zulegen?

Ich gehe lieber zu Fuß und kombiniere ÖPNV mit Leihautos. Ein eigenes Fahrzeug brauche ich nicht, zumal ich ganz nah am Rathaus wohne.

Wer ist für Sie der bedeutendste Mannheimer aller Zeiten und warum?

Eindeutig der Blumepeter, das Vorbild aller MannheimerInnen mit

dem Herzen auf dem rechten Fleck, die wissen und dafür mit sorgen, dass in Mannheim auch die Kleinen und Schwachen ihren Platz und was zu sagen haben.

Welche Herzensangelegenheit würden Sie als OB als allererstes umsetzen?

Wir wählen eine OB / einen OB als Vorsitzenden des Gemeinderates und als Verwaltungsspitze, nicht aber, um eigene Herzensangelegenheiten umzusetzen. Gut fände ich aber, wenn wir von Mannheim aus in einer möglichst bald wieder in Frieden aufblühenden Partnerstadt Chernowitz in der Ukraine wie auch in einer hoffentlich bald wieder aufgebauten Partnerstadt Kilis in der Türkei als auch bei unseren Freundinnen und Freunden in Haifa und Hebron in Israel und Palästina

sowohl mit unserer „Meile der Religionen“ als auch mit dem „Christopher Street Day“ zu Gast sein dürften.

Was verbinden sie mit Mannheim?
Vielfalt und Engagement

Wie reagieren Sie, wenn Sie wegen Klimaklebern im Stau stehen würden?

Ich würde mir selbst sagen, dass ich in der Tat mehr ÖPNV benutzen und zu Fuß gehen sollte, als ein Fahrzeug zu benutzen, von denen die meisten die allermeiste Zeit eh nur herumstehen.

Was schätzen sie an den drei Mitbewerbern um das Oberbürgermeisteramt?

Dass wir alle vier zum Lachen nicht in den Keller gehen müssen!

Rund um die Uhr

Lokales & Regionales

www.metropoljournal.com

Fragen an Thorsten Riehle (SPD)

(gol) **Welche Politikerin / welcher Politiker hat Ihnen zuletzt leid getan?**

Tatsächlich die Berliner SPD-Politikerin Franziska Giffey nach der Berliner Bürgermeisterwahl. Man kann jetzt über das Thema Doktorarbeit geteilter Meinung sein, aber sie ist jemand, der sich sehr kümmert.

Für welche drei Dinge im Leben sind Sie am dankbarsten?

Für meine Familie, für meine Gesundheit und dafür, dass ich in Mannheim leben darf, weil das für mich die „Weltmetropole“ in Baden-Württemberg ist, für die ich brenne.

Wie alt fühlen Sie sich, wenn Sie Ihr Geburtsdatum nicht kennen würden?

Kaum älter als 16 Jahre, weil ich den Eindruck habe, dass ich noch wahn-sinnig viel wissen muss und will. Ich bin einfach total neugierig darauf, die Menschen hier noch intensiver kennenzulernen. Der Wahlkampf ist dafür eine gute Gelegenheit. Dafür braucht es allerdings eine gewisse Leichtigkeit und Jugendhaftigkeit. Deswegen sage ich mal: 16.

Auf was könnten Sie im modernen Leben am ehesten verzichten?

Das hat auch etwas mit dem Alter zu tun. Ich würde wirklich sehr gerne auf die Zipperlein verzichten, die ein 52-jähriger gelegentlich bekommt.

Welche Entscheidung würden Sie am liebsten rückgängig machen?

Nein, es gibt keine Entscheidung, die ich bereue. Es gab Entscheidungen, die waren nicht einfach und im Nachgang wohl ein Fehler. Aber sie waren gut, weil ich etwas daraus lernen konnte.

Was macht Ihnen an Ihrem Beruf Spaß und was eher nicht?

Spaß macht mir alles, denn es ist ein Traumberuf, ein Veranstaltungshaus wie das „Capitol“ zu leiten. Nicht Spaß macht mir, dass ich ihn aufgeben werde. Dieser Beruf lebt extrem vom Wandel. Deshalb ist es nach 25 Jahren in diesem Metier auch an der Zeit, dass andere Leute übernehmen und das Unternehmen mit neuen Ideen in meinem Sinne weiterführen. Und dabei spielt es keine Rolle wie die Oberbürgermeisterwahlen letztlich ausgehen.

Wer darf Ihnen sagen, wenn Sie sich irren?

Jeder.

Wer kommt Ihnen in den Sinn, wenn Sie das Wort „erfolgreich“ hören?

Menschen, die ich kenne und bewundere, weil sie aus ihrem Erfolg etwas gemacht haben. Zum Beispiel Bülent Ceylan, den ich von klein auf kenne und lange Zeit begleitet habe und es immer noch tue. Er beansprucht den Erfolg nicht nur für sich, sondern hilft mit seiner Stiftung für Kinder etwas zu-



Thorsten Riehle (52)

rückgibt von dem Guten, das er selbst erfahren hat. Ähnliches gilt für Dietmar Hopp, der sein Vermögen in der Region, der er so viel zu verdanken hat, sehr sinnvoll einsetzt. Vor solchen Menschen, die eine Gesellschaft dringend braucht, habe ich hohen Respekt.

Würden Sie sich als OB auch ein Dienstfahrrad zulegen?

Ich habe ein tolles E-Bike und das werde ich als OB bestimmt weiter nutzen

Wer ist für Sie der bedeutendste Mannheimer aller Zeiten und warum?

Carl Benz, weil er mit seiner Erfindung die Welt verändert hat. Aber eigentlich ist es Bertha Benz, denn ohne sie hätte

er es wahrscheinlich nicht hinbekommen.

Welche Herzensangelegenheit würden Sie als OB als allererstes umsetzen?

Ganz oben auf meiner Prioritätenliste steht, dass ich mehr erklären möchte wie Politik funktioniert. Ich habe den Eindruck, dass viele im Moment Entscheidungen nicht nachvollziehen können, weil wir sie zu wenig erklären. Ich möchte das Rathaus zu einem Ort der Demokratie machen. Das heißt, ich möchte Bürger aus unterschiedlichen Stadtteilen, mit unterschiedlicher Herkunft und unterschiedlichen Sichtweisen einladen, um mit ihnen gemeinsam besprechen, was man in Mannheim

besser machen kann. Ich will auch den Dienststz des OB mehrmals im Jahr für eine Woche in die Stadtteilrathäuser verlegen, um mit den Menschen zu sprechen, dort präsent zu sein und so besser die Probleme vor Ort anpacken zu können.

Was verbinden sie mit Mannheim?

Eine große Lebensfreude.

Wie reagieren Sie, wenn Sie wegen Klimaklebern im Stau stehen würden?

Ich ärgere mich im ersten Moment ganz bestimmt, aber denke im zweiten Moment darüber nach, ob sie vielleicht nicht doch Recht haben.

Was schätzen sie an den drei Mitbewerbern um das Oberbürgermeisteramt?

An der Linken Isabel Belscher schätze ich, dass sie die Perspektive einer alleinerziehenden Mutter und Krankenschwester in den Wahlkampf einbringen wird. An dem Grünen Bewerber Raymond Fojkar schätze ich, dass er antritt und klar macht, welche Dinge ihm wichtig sind, obwohl er nicht in der ersten Reihe der Kommunalpolitik steht. Und an dem CDU-Bewerber Christian Specht schätze ich, dass er als Erster Bürgermeister nach der Wahl weiterhin die Verwaltung so gut führen wird wie er es in den letzten Jahren getan hat.

Fragen an Christian Specht (CDU)

(gol) **Für welche drei Dinge im Leben sind sie am dankbarsten?**

Ich habe insgesamt allen Grund, dankbar zu sein. Besonders bin ich dies für meine Familie, meine Gesundheit und den Umstand, dass wir hier in Deutschland in einem Rechtsstaat und in Frieden und Freiheit leben können.

Wie alt fühlen Sie sich, wenn Sie Ihr Geburtsdatum nicht kennen würden?

Das hängt von der Tageszeit ab (lacht). Morgens und abends knapp über fünfzig, tagsüber leicht drunter.

Auf was könnten Sie im modernen Leben am Ehesten verzichten?

Auf die ständigen Aufgeregtheiten und die Rastlosigkeit. Sich auf das Wesentliche zu konzentrieren, würde uns wahrscheinlich allen guttun und oftmals auch zu besseren Ergebnissen führen.

Welche Entscheidung würden Sie am liebsten rückgängig machen?

Insgesamt bin ich recht zufrieden mit meinen Entscheidungen bisher. Vor ein paar Jahren allerdings habe ich mir einen Hometrainer gekauft, den ich mangels Zeit fast nie genutzt habe.

Was macht Ihnen an Ihrem Beruf Spaß und was eher nicht?

Ich liebe es, Menschen zusammenzubringen, mit ihnen gemeinsam gute Lösungen zu erarbeiten und dadurch

Projekte zum Erfolg zu bringen. Worauf ich verzichten könnte, sind Sitzungen, in denen bereits Bekanntes mehrfach wiederholt wird, getreu dem Motto: „Es wurde zwar schon alles gesagt, aber noch nicht von jedem.“

Welche Politikerin / welcher Politiker hat Ihnen zuletzt leid getan?

Ich beobachte schon eine ganze Weile, dass Politiker fast aller Parteien und Personen des öffentlichen Lebens immer häufiger pauschale, unsachliche Kritik entgegengebracht wird, oft ergänzt um persönliche Anfeindungen. Das ist eine bedenkliche Entwicklung, die nicht nur einem einzelnen Politiker widerfahren ist.

Wer darf Ihnen sagen, wenn Sie sich irren?

Natürlich jeder! Eine offene Kommunikationskultur ist mir sehr wichtig. Auch ich kann nicht mit jeder meiner Einschätzungen richtig liegen.

Wer kommt Ihnen in den Sinn, wenn Sie das Wort „erfolgreich“ hören?

Mir kommen da in erster Linie Menschen in den Sinn, die sich für andere einsetzen – und in dem, was sie tun, sehr erfolgreich sind. Dies gilt vor allem für den sozialen Bereich, wo Einzelne durch erfolgreiche Initiativen Großes bewegen, denken Sie nur z.B. an die Organisatoren der



Christia Specht (56)

Vesperkirche oder der Tafeln, oder all diejenigen, die sich für Mitmenschen mit Behinderungen einsetzen.

Würden Sie sich als OB auch ein Dienstfahrrad zulegen?

Nein. Ich besitze schon zwei Fahrräder, die ich häufig und gerne auch dienstlich nutze. Da ist es nicht nötig, noch eines auf Kosten des Steuerzahlers hinzuzufügen.

Wer ist für Sie der bedeutendste Mannheimer aller Zeiten und warum?

Bedeutende Mannheimer gab es Gott sei Dank in allen Zeiten – Karl Drais und Carl Benz haben die Mobilität weltweit erheblich vorangetrieben. Auch Lorenz Brentano war sicher eine herausragende Persönlichkeit –

als demokratischer Revolutionsführer von 1848 wurde er zum Mannheimer OB gewählt, musste dann auswandern und wurde später sogar US-Kongressabgeordneter.

Sepp Herberger hat als Weltmeistertrainer von 1954 deutschlandweit Legendenstatus. Es waren aber auch viele einfache Menschen bedeutsam für Mannheim, wie etwa die Telefonistin Gretje Ahlrichs, die 1945 unter Einsatz ihres Lebens die Übergabe der Stadt an die Alliierten ermöglichte und dadurch viele Leben rettete.

Welche Herzensangelegenheit würden Sie als OB als allererstes umsetzen?

Ich führe derzeit sehr viele Gespräche mit den Menschen in Mannheim. Sehr häufig treibt sie das Gefühl um, dass

ihre eigentlich geliebte Stadt vielerorts „nur leidlich funktioniert“: Wartezeiten beim Bürgerdienst, kaputte Brücken, marode Straßen und Müll, der stehenbleibt. Ich würde als Erstes dafür sorgen, dass Mannheim wieder ordentlich funktioniert und die Menschen so die vielen tollen Seiten unserer Stadt besser genießen können. Mit Monnem verbinde ich.... eine Herzensangelegenheit und Leidenschaft! Es bereitet mir fast schon körperliche Schmerzen, wenn schlecht über Mannheim gesprochen wird. Ich bin auf dem Waldhof geboren und aufgewachsen und setze mich seit fast zwei Jahrzehnten mit aller Kraft für Mannheim ein.

Wenn ich wegen Klimaklebern im Stau stehe, würde ich...

Zu ihnen vorgehen und ihnen erklären, dass es deutlich bessere und effektivere Möglichkeiten gibt, sich für echten Klimaschutz einzusetzen.

Was schätzen Sie an den drei Mitbewerbern um das Oberbürgermeisteramt?

Ihre Bereitschaft, sich für Mannheim engagieren zu wollen. Demokratie lebt immer auch von politischer Vielfalt und von Menschen, die bereit sind, sich einzusetzen.



Franklin News

Haltepunkt Bensheimer Straße

Seit 20. März wieder für den regulären, zweigleisigen Betrieb der Linie 5 freigegeben

(red) Nach rund acht Monaten Bauzeit ist der Haltepunkt Bensheimer Straße seit 20. März wieder für den regulären, zweigleisigen Betrieb der Linie 5 freigegeben. Seit Anfang August 2022 baut die Rhein-Neckar-Verkehr GmbH (rnv) den Haltepunkt Bensheimer Straße um und barrierefrei aus. Seitdem sind neue Gleisanlagen mitsamt zwei neuen barrierefreien Bahnsteigen entstanden. Über die Haltestelle wird in Zukunft der neue Stadtteil FRANKLIN an das Netz der rnv angebunden.

„Wir haben diese Haltestelle baulich modernisiert, aufgewertet und barrierefrei gestaltet. So sind nun auch verschiedene wichtige Einrichtungen wie die UMM Akademie oder das Karl-Weiß-Heim sowie das gesamte Wohngebiet Funari erschlossen. In Zukunft zweigt hier die 1,8 km lange Neubaustrecke ab, mit der der Stadtteil FRANKLIN an das Stadtbahnnetz der rnv angebunden wird. Das bedeutet einen weiteren Schritt in Richtung eines modernen, zukunftsfähigen und klimafreundlichen mobilen Stadtquartiers für mehr als 10.000 Bewohnerinnen und Bewohner“, so Erster Bürgermeister und ÖPNV-Dezernent Christian Specht.

Nach Fertigstellung der Stadtbahn nach FRANKLIN, die für Ende 2023 geplant ist, wird zunächst ein Pendelverkehr zwischen der neuen Haltestelle Sullivan und der Haltestelle Bensheimer Straße eingesetzt. Hier besteht dann eine bequeme Umsteigemöglichkeit zur Linie 5 in die Mannheimer Innenstadt. Nach der Kapazitätserweiterung der Haltestelle Bahnhof Käfertal,



Foto: RNV

wie die FRANKLIN-Bahn eine Maßnahme im Konversionsnetz Mannheim, wird auch eine umsteigefreie Direktverbindung in die Mannheimer Innenstadt bestehen. Ende 2027 soll es soweit sein.

Die Tatsache, dass die Linie 5 in diesem Bereich nach Eisenbahnrecht verkehrt, stellte die rnv vor manche Herausforderung. „Es freut mich, dass wir hier mit der Landes-eisenbahnaufsicht eine Absprache treffen konnten, die es uns ermöglicht hat, auch ohne die Anbindung nach Käfertal FRANKLIN bereits im Pendelbetrieb mit einer Stadtbahn zu erschließen. Wir sehen hierzu nun die ersten Ergebnisse“, berichtet Marcus Geithe, Geschäftsführer der MV Mannheimer Verkehr GmbH. „Ebenso konnten wir mit der Landes-eisenbahnaufsicht klären, dass wir die Baumaßnahmen durchführen können, ohne die Strecke für den Zeitraum der Baumaßnahme vollständig sperren zu müssen. Somit können wir den Kun-

dinnen und Kunden ein Mindestmaß an Angebot bieten, wengleich mit Einschränkungen, für dessen Verständ-

nis wir uns bedanken.“ „Der ÖPNV ist das wesentliche Rückgrat des Mobilitätskonzepts FRANKLIN, welches einen autoreduzierten Stadtteil zum Ziel hat. Wir freuen uns, dass die BewohnerInnen und BesucherInnen nun eine moderne, barrierefreie Haltestelle nutzen können. Dies unterstreicht den hohen Anspruch an die Entwicklung und die Bedeutung der Anbindung von FRANKLIN an das vorhandene Liniennetz“, so Achim Judt, Geschäftsführer der MWSP.

Auch vor der Fertigstellung der „FRANKLIN-Bahn“ und der späteren Kapazitätserweiterung der Haltestelle Käfertal Bahnhof bietet der neue Haltepunkt Bensheimer Straße schon jetzt einen deutlichen Mehrwert für

die Fahrgäste. „Die neue Haltestelle ist in Punkto Barrierefreiheit deutlich verbessert, zum Beispiel durch ein neues taktiles Leitsystem“, erklärt Frank Dommasch, Bereichsleiter Infrastruktur bei der rnv. „Auch die Haltestellenbeschilderung entspricht jetzt neuesten Standards. Bald kommt hier auch die neue Generation unserer großformatigen farbigen Fahrgastinformationsanzeiger zum Einsatz“. Die Kosten des Streckenneubaus für die gesamte Stadtbahn nach FRANKLIN belaufen sich ursprünglich auf etwa 28 Millionen Euro. Hierbei sind etwaige Kostensteigerungen aufgrund der derzeitigen Marktsituation noch nicht berücksichtigt. Ein Großteil der Kosten wird von Bund und Land gefördert.

**Ihre Anzeigen bei uns
Jetzt anrufen! 0621/72739490**

Wallstadt

Sanierung an der Römerstraße

(red) Ab Montag, 3. April 2023 setzt der Stadtraumservice Mannheim in Wallstadt die Sanierungsarbeiten an der Römerstraße fort.

Im Bereich ab Einmündung „Auf den Ried“ bis an den Parkplatz der Sportanlage, wird ein Geh- und Radweg hergestellt. Während der Umbauarbeiten kann die Römerstraße jederzeit halbseitig befahren werden. Nach den ca. dreiwöchigen

gen Arbeiten am Geh- und Radweg wird der Parkplatz ebenfalls erneuert. Die Sanierungsarbeiten am Parkplatz dauern ca. sieben Wochen. In dieser Zeit steht der Parkplatz an der Sportanlage nicht zur Verfügung.

Weitere Informationen zur Baumaßnahme findet man unter: www.mannheim.de/baustellen-undverkehr.



P F L E G E profis
Zuhause GUT gepflegt

Pflege Profis / Franklin Klinik

Rober-Funari-Str. 2-6
68309 Mannheim

Sie erreichen uns telefonisch für Mannheim / LU

Tel.: 0621-7001 8980

www.pflege-profis.info

-  **Grundpflege**
-  **Wundversorgung**
-  **Betreuungsleistungen**



**RHEIN-PFALZ-KREIS
DER GEMÜSEGARTEN DEUTSCHLANDS**

Leben und Arbeiten, Obst und Gemüse, Sonne und Rhein

Im Rhein-Pfalz-Kreis fügen sich vielfältige Mosaiksteine zu einem bevorzugten Lebensraum der Pfalz. Hier treffen sich die Industrie- und Kulturzentren der Metropolregion Rhein-Neckar mit der Ferien-, Erholungs- und Weinbauregion an der deutschen Weinstraße. Ein besonderer Raum zum Wohlfühlen: Leben im Grünen, Arbeiten in der Nähe. Ein besonders mildes Klima und ein fruchtbarer Boden lässt hier den „Gemüsegarten Deutschlands“ wachsen, blühen und gedeihen. Verschiedenste Sorten von Obst, Gemüse und Kräutern bereichern die örtliche Küche frisch vom Bauernhof. Über den Pfalzmarkt, dem größten Gemüsemarkt Deutschlands, landen Produkte aus dem Landkreis wie Radieschen, Spargel, Blumenkohl, Salate, Lauch, „Pfälzer Frühkartoffeln“ – die ersten im Jahr, Äpfel, Birnen, Pfirsiche und vielerlei mehr gesunde Leckerbissen auf den Tischen Deutschlands und Europas.

**Mit E-Bike
Raus ins Grüne**

(djd-k). Ferien mit dem Fahrrad boomen. Wer den eigenen Aktionsradius erweitern möchte, kann die Muskelkraft durch die elektrische Unterstützung eines E-Bikes verstärken.

Bei der Routenwahl sollten die Urlauber nicht nur die eigene Fitness, sondern auch auf individuelle Präferenzen, etwa bei der Tourenauswahl, beachten. Vernetzte Displays wie "Nyon" von Bosch bieten die Möglichkeit, Touren vorab zu planen und zu navigieren. Ein Check von Bremsen, Reifen, Schaltung, Federsystem, Pedalen, Schuhen und Helm vor dem Start sollte selbstverständlich sein. Praktisch bei kleineren Alltagsausflügen sind auch Lastenräder mit elektrischer Unterstützung: Ein E-Cargo-Bike hat genug Platz, um alle Utensilien für ein Picknick zu transportieren. Kraftvolle Unterstützung im richtigen Moment und ein sicheres Fahrgefühl bietet etwa die Cargo Line von Bosch.

**Speyerer
Frühjahrs
messe**
06.04.-23.04.2023

mit
Familientag
Ostereiersuche
**Verkaufsoffener
Sonntag**

Weitere Infos:
www.speyer.de

**Hochseiltruppe
Geschwister Weisheit®**

(red) Mit der Hochseiltruppe Geschwister Weisheit®, kommt das größte und leistungsstärkste Ensemble seiner Art in Europa auf die Frühjahrsmesse nach Speyer! Viele Auszeichnungen belegen den hohen Stellenwert der Artistik der Geschwister Weisheit®.

So erhielten sie unter anderem die Ehrenmedaille der Artistik in Gold, den Thüringer Verdienstorden und den Sonderpreis der internationalen Jury beim 35. Zirkusfestival in Monte Carlo. Rudi Weisheit (3. Generation, Leiter der Hochseiltruppe Geschwister Weisheit von 1973-2010), der Vater, Großvater und Urgroßvater, der derzeitigen 4. 5. und 6. Generation wurde in dem Beschluss vom Stadtrat am 02.02.2023 einstimmig zum 6. Ehrenbürger der Stadt Gotha ernannt. Eine der größten Auszeichnungen für das Lebenswerk eines Artisten, der mit seiner Arbeit, den Namen seiner Heimatstadt in Deutschland und der Welt bekannt gemacht und würdig vertreten hat. Tourneen führten die Thüringer Artistenfamilie bereits durch Deutschland, Belgien, Niederlande, Luxemburg, die Schweiz, Italien, Griechenland,

Spanien, Rumänien; und unter anderem nach Thailand, Honkong und in den Oman.

Die Geschwister Weisheit® sind ganz besonders stolz darauf, nach langer Zeit (von 1990-1996 gastierten sie in den Sommermonaten im Holiday Park in Haßloch), endlich wieder einmal in ihrer 2. Heimat im schönen Rheinland-Pfalz, in Speyer, zu Gast sein zu dürfen.

Kinder der 5. Generation sind hier geboren und die Verwandtschaft ihrer Ur-Großmutter Luise Weisheit, geb. Michel, lebt auch heute noch hier! Für sie ist es, ein „Nach-Hause“ kommen. Die Besucher der Frühjahrsmesse erleben vom 20.-23.04.2023 1 x täglich die welt einmalige Hochmast-Motorradshow „Über allen Köpfen“ mit dem höchsten mobilen Artistenmast der Gegenwart in 62m Höhe und drei Motorrädern in bis zu 40 Metern Höhe.

Die Show am höchsten mobilen Artistenmast der Gegenwart in 62 m Höhe
Natalia Weisheit wird die Mastspitze in 62m Höhe erklimmen und dem Publikum mit waghalsiger Kraftakrobatik den Atem rauben. Ob auf einem

Bein oder den Händen stehend – Natalia ist weltweit die einzige Frau, die auf einem bis zu 5m schwankenden Mast dieser Höhe arbeitet. Höhepunkt der Darbietung und Markenzeichen der Geschwister Weisheit® seit über 60 Jahren ist das Trompetensolo auf dem Mast gespielt.

Die welt einmalige Motorradshow der Geschwister Weisheit® „ÜBER ALLEN KÖPFEN“

Mit Action und Geschwindigkeit, zeigen zehn Artisten auf drei Motorrädern, hoch über dem Kirchengelände, dass man auf Stahlseilen mehr als nur fahren kann. Die Geschwister Weisheit® bieten akrobatische Höchstleistungen, an und unter den Maschinen, bis in 40 m Höhe. Zahnkraftakrobatik gehört ebenso dazu wie Handstände, Stützwaagen und die einzigartige Motorradpyramide mit vier Artisten an einem Motorrad.

Darüber hinaus gibt es neben Motorcross und Handstandfahrt ein großes Überholungsrennen mit 3 Motorrädern auf 3 nebeneinander gespannten Stahlseilen. Ein Ereignis der besonderen Art, welches die Besucher jeder Altersklasse faszinieren wird.

Europas größte Hochseiltruppe
Geschwister Weisheit® Gotha

www.hochseil.de

Augenklappe richten, Holzbein polieren und los geht's!

Das SEA LIFE Speyer lädt ab dem 01. April 2023 zur aufregenden „Piraten Schatzsuche“ ein!

(red) Bis zum 01. Mai veranstaltet das Großaquarium direkt am Rhein neue Themenwochen, bei denen sich alles rund um Käpt'n Haizahn und seine Mannschaft dreht. Und das Abenteuer geht danach in die Verlängerung, denn ab Mai feiert das SEA LIFE Speyer sein 20-jähriges Jubiläum mit spannenden Aktionen.

Das Frühjahr wird abenteuerlustig, denn Käpt'n Haizahn treibt ausgerechnet unter Wasser sein Unwesen: Der Pirat hat seinen Goldschatz im SEA LIFE Speyer verloren und muss sich auf die Suche nach seiner verstreuten Beute begeben. Kleine und große Besucher*innen sind ab dem 01. April 2023 dazu eingeladen, dem tollpatschigen Kapitän zu helfen. Wer kann alle Teile des verlorenen Schatzes finden? Und wer kann die kniffligen Rätsel lösen? Auf alle, die die „Piraten Schatzsuche“ erfolgreich meistern, wartet am Ende des Rundgangs eine piratenstarke Belohnung.



Fotos: SeaLife Speyer

Bei der Suche durch die magischen Unterwasserwelt gibt es aber noch viel mehr zu entdecken. Denn die „wahren Schätze des Meeres“, sind nicht die versunkenen Beuten der Seeräuber, sondern die faszinierenden Lebensräume der Meeresbewohner. Über 2.500 Tiere aus 180 Arten begleiten die Besucher auf der spannenden Reise durch die stürmischen Gewässer.

„Wir freuen uns ganz besonders darauf, dieses Jahr unser 20-jähriges Jubiläum feiern zu dürfen. Bis zum Jahresende haben wir tolle Aktionen und Überraschungen für unsere Besucher*innen geplant“, erklärt Christine Leingang, General Managerin des SEA LIFE Speyer. „Tickets und weitere Informationen zu den Themenwochen ab sofort online unter www.visitsealife.com/speyer/.



Längerfristiges Engagement

Hilfsorganisationen brauchen ehrenamtliche Unterstützung

(djd-k). Nach der Flutkatastrophe im Ahrtal 2021 brachen Tausende Helfer und Helferinnen freiwillig in ganz Deutschland auf, um beim Wiederaufbau der zerstörten Region zu helfen.

Und auch seit Ausbruch des Ukraine-Krieges sammeln Privatleute immer wieder Sachspenden oder reisen ins Krisengebiet, um die Bevölkerung vor Ort mit Hilfsgütern zu unterstützen. Die Zusammenarbeit von Spontanhelfenden mit den offiziellen Kräften von Hilfsorganisationen, Behörden und Polizei kann oft dazu beitragen, unerwartete Krisensituation erfolgreich zu bewältigen. Neben der einmaligen Hilfe gibt es auch die Möglichkeit, sich längerfristig ehrenamtlich zu engagieren.



Foto: djd-k/ORCA AFFAIRS/Enrico Di Cino - stock.adobe.com

Mit ehrenamtlichen Helfern und Helferinnen können Behörden gut planen und somit auch strukturiert in

den Einsatz gehen. Dabei ist jeder und jede gefragt. Deutschland verfügt über ein integriertes Hilfeleistungssystem

von Bund, Ländern, Kommunen und privaten Hilfsorganisationen. Die freiwillige Mitarbeit in diesen Organisationen ist ein wesentlicher Bestandteil der deutschen Sicherheitsarchitektur. Beim Katastrophen- und Bevölkerungsschutz etwa bringen sich rund 1,7 Millionen Ehrenamtliche aller Altersgruppen mit unterschiedlicher Herkunft und vielseitigem beruflichen Hintergrund sowie ganz individuellen Fähigkeiten im Team ein.

Die Hilfsorganisationen brauchen Unterstützung bei vielen unterschiedlichen Tätigkeiten.

Ob Bäume aus dem Weg räumen, verletzte Menschen oder Tiere aus Gefahrenzonen retten, Hilfsgüter annehmen und verteilen, sich als

Dolmetscher einbringen oder sich um die Verpflegung von Betroffenen und Einsatzkräften kümmern: Jede dieser Aufgaben ist wichtig und trägt zum Erfolg der Einsätze bei extremen Naturereignissen, bei Unglücken oder Unfällen bei. Unter www.mit-dir-fuer-uns-alle.de können Interessierte herausfinden, welches Ehrenamt zu ihnen und ihren Talenten passt.

Auf der Website finden sich zudem vielfältige Videoformate zu den ganz persönlichen Geschichten und dem Engagement der Ehrenamtlichen sowie zahlreiche Informationen zu den verschiedenen Hilfsorganisationen.

Ladenburger Karateka unter den Top Ten

bei den Deutschen Karate Meisterschaften

(djd-k). Am Wochenende traf sich die gesamte Wettkampf-Elite des Deutschen Karateverbandes (DKV) in Ludwigsburg zur diesjährigen Deutschen Karate-Meisterschaft. Unter den 33 Startern im Bereich Kata/Männlich waren neben vielen Bundes-Kader Athleten auch der Ladenburger Karatemeister Hannes Höft angetreten.



Foto: BCRN

den Landeskader Baden-Württemberg an den Start gegangen, um sich mit den Besten der Besten seines Fachs zu messen.

In einem herausragenden Wettkampf kämpfte sich der Vorzeige Athlet des Budoclub Rhein-Neckar (BCRN) bis vor auf Platz Neun und damit unter die Top Ten in Deutschland. Der 22-jährige Ausnahme-Athlet des BCRN hatte sich monatelang mit seinem Heimtrainer Martin Strauß und seinem Landes-

Stützpunkt-Leiter Kenichi Sato auf dieses wichtigste nationale Turnier vorbereitet und zeigte sich im Anschluss an das Turnier höchst zufrieden mit dem Ergebnis:

„Im Großen und Ganzen bin ich sehr zufrieden, sowohl mit dem Ergebnis als auch mit meiner eigenen Leistung. Alle Gegner waren sehr stark und das Niveau des Turniers insgesamt sehr hoch.“

Ich weiß jetzt, dass ich mich rein Punkte technisch sehr verbessert

und den Abstand zu den vorderen Plätzen weiter verkürzt habe.“

Im Moment stehen bei Höft jedoch erst einmal berufliche Dinge im Vordergrund. Im Moment bereitet sich der angehende Physiotherapeut auf wichtige Klausuren und Prüfungen vor. Erst danach soll das Training im Frühjahr wieder hochgefahren und weitere nationale und internationale Turniere in Angriff genommen werden.

Mehr Infos unter: www.budoclub-rn.de.

Volkshochschule erhielt 220 neue Sprossenfenster aus Holz

Denkmalgerechte Erneuerung

(red) Es ist ein Gebäude, das allen offensteht: die Volkshochschule Heidelberg, die mit ihren rund 2.000 Angeboten im Jahr etwa 24.000 Teilnehmende erreicht.

Seit 1987 ist diese in dem denkmalgeschützten Gebäude in der Bergheimer Straße 76 beheimatet, das einst als Zigarrenfabrik diente. Die Stadt Heidelberg hat das Gebäude nun deutlich modernisiert. Sämtliche Fenster, insgesamt 220 an der Zahl, wurden seit dem Baustart im März 2022 ausgetauscht. Jedes ist ein Unikat und wurde maßgefertigt in regionaler Produktion hergestellt.



Foto: Stadt Heidelberg

Die Gesamtkosten für die Arbeiten betragen 1,64 Millionen Euro. Aufgrund des Denkmalschutzes blieben Dozierende und Kursteilneh-

mende nun durch Sprossenfenster nach draußen. Die neuen Fenster sind aus Holz gefertigt und besonders haltbar aufgrund einer speziellen Imprägniertechnik mit weißer Farbe. Neben besseren Energiewerten besitzen sie nun auch einen optimalen Sonnenschutz, auch aufgrund neuer Außenjalousien an vielen Fenstern; hinzukommen sehr gute Luftdichtigkeit- und Dämmeigenschaften. Alle Seiten des Fensters hin zu den Wänden wurden zudem mittels Dämmplatten aus Calciumsilikat verstärkt. Das verhindert, dass bei kalten Temperaturen Feuchtigkeit in die Wände eindringt.

Zum Modernisierungspaket gehörte auch eine Fassadenreinigung. Bei dem Gebäude spielt der Schallschutz eine besondere Rolle. So besitzen alle neuen Fenster einen Schallschutz. Bei den Fenstern, die an der Bergheimer Straße liegen, ist dieser besonders hoch. Damit bleiben die Alltagsgeräusche vor der Tür, wenn die Kurse der Volkshochschule beginnen.

Im nächsten Schritt sind Innenarbeiten geplant. In allen Räumen wird gestrichen. Das Parkett kann erhalten werden. Es wird abgeschliffen und neu versiegelt.

Der Weg zum Bürgergarten in der Altstadt ist frei

Stadt und Evangelische Kirche unterzeichneten Erbbaurechtsvertrag

(red) Der Providenzgarten in der Heidelberger Altstadt soll in absehbarer Zeit für die Bürgerinnen und Bürger geöffnet werden: Die Stadt Heidelberg und die Evangelische Kirche in Heidelberg haben mit der Unterzeichnung eines Erbbaurechtsvertrags die Grundlage für dessen künftige öffentliche Nutzung gelegt. Bei einem Pressetermin am Mittwoch, 15. März 2023, im Providenzgarten haben Oberbürgermeister Eckart Würzner und Dekan Dr. Christof Ellsiepen gemeinsam mit der Synodenvorsitzenden Dr. Ruth Hildebrandt, Altstadtpfarrer Mirko Diepen und Vertreterinnen und Vertretern der Stadtverwaltung die Grundzüge der Vereinbarung vorgestellt. Im nächsten Schritt geht es nun im Austausch mit der Kirchengemeinde und der Bürgerschaft um die konkrete Nutzung und Ausgestaltung des Providenzgartens.



Foto: Philipp Rothe

schalten und Entspannen anbieten. Den Grundcharakter des Gartens wollen wir dabei erhalten und die stadtbildprägenden Bäume, insbesondere den alten Ginkgo, schützen. Ich danke der Evangelische Kirche in Heidelberg und dem engagierten Spender, die diesen Stadtgarten für die Heidelbergerinnen und Heidelberger sowie Gäste unserer Stadt ermöglichen. Ich freue mich, dass wir jetzt nach der Vertragsunterzeichnung an die konkrete Nutzung und Gestaltung gehen können. Ziel ist,

den Providenzgarten zeitnahe für die Bürgerinnen und Bürger zu öffnen.“

„Das Providenzareal mit der Kirche, dem Garten und dem noch zu entwickelnden Providenzhaus ist ein einzigartiges Ensemble mitten in der Altstadt. Die Öffnung des Providenzgartens passt zu unserer Intention einer offenen Kirche inmitten der Gesellschaft. Wir freuen uns über die nun vollzogene Einigkeit für diesen Weg durch den Abschluss des Erbbaurechtsvertrags: eine gute Grund-

lage für die Gestaltung des Gartens sowie für die Entwicklung des ganzen Areals“, sagte Dekan Dr. Christof Ellsiepen.

Erhalt des Ginkgo-Baumes nimmt großen Stellenwert ein

Der Erbbaurechtsvertrag zwischen Stadt und Evangelischer Kirche regelt, dass ein rund 1.000 Quadratmeter großer Teil der Freifläche hinter der Providenzkirche über 60 Jahre von der Stadt Heidelberg gepachtet wird. Er soll den Bürgerinnen und Bürgern in Zukunft als Grünfläche zur Verfügung stehen. Die Finanzierung kann zu großen Teilen über Spendengelder erfolgen. Die Fläche wird nach Osten (Friedrichstraße) und Süden (Landfriedstraße) von einer Mauer umfasst, nach Westen grenzt das Gemeindehaus der Providenzkirche mit seinem Außenbereich (an der Karl-Ludwig-Straße) an die Fläche, nach Norden – hinter einer Mauer – der Gartenbereich des Café Schafheutle.

Der Schutz der stadtbildprägenden Bäume im Providenzgarten nimmt sowohl für die Stadt Heidelberg als

auch für die Evangelische Kirche in Heidelberg einen großen Stellenwert ein. Das gilt ganz besonders für den alten Ginkgo-Baum. Das städtische Landschafts- und Forstamt hat bereits seit Längerem in Abstimmung mit der Evangelischen Kirche in Heidelberg die Baumpflege auf dem Gelände übernommen und seither bereits kleinere, bodenverbessernde Maßnahmen sowie notwendige Rückschnitte durchgeführt.

Im nächsten Schritt geht es nun darum, die Freifläche für eine Öffnung für die Bürgerinnen und Bürger vorzubereiten und um konkrete Fragen der künftigen Nutzung – zum Beispiel, welche gestalterischen Maßnahmen erforderlich sind, wie viele Sitzmöglichkeiten entstehen sollen und wie Ein- und Ausgänge verortet und Wege durch die Grünfläche barrierefrei geführt werden können. Neben dem Austausch mit der örtlichen Kirchengemeinde plant die Stadt dafür auch eine Beteiligung der Öffentlichkeit.

HEIDELBERG

BIENENSTOCK

EROS CENTER

30 Girls warten auf Dich!

EPPELHEIMER STR. 34 | 69115 HEIDELBERG
☎ 06221 - 8 900 300

BIENENSTOCK-HEIDELBERG.DE

Faire Metropolregion Rhein-Neckar

Metropolregion Rhein-Neckar wurde mit dem Zertifikat „Faire Region“ durch Fairtrade Deutschland e.V. ausgezeichnet

(red) Zwei Jahre nachdem der Beschluss zur Prozesseröffnung und der Bewerbung als „Faire Region“ gefasst wurde, ist die Metropolregion als „Faire Region Rhein-Neckar“ ausgezeichnet worden. Durch die Teilnahme an der Kampagne Fairtrade-Town wird der faire Handel auf kommunaler bzw. regionaler Ebene gestärkt und die Vernetzung von Akteuren aus Zivilgesellschaft, Politik und Wirtschaft gefördert. Der Titel wird durch Fairtrade Deutschland e.V. für zwei Jahre vergeben und würdigt das Engagement der Region für den fairen Handel in allen gesellschaftlichen Bereichen.



Foto: ©VRRN/Schwerdt

Die Auszeichnung als Faire Region unterstreicht die Position der Metropolregion Rhein-Neckar als innovative und weltoffene Region mit Vorbildcharakter. Stefan Dallinger, Vorstandsvorsitzender der Metropolregion Rhein-Neckar, betont: „Durch die Minderung des Imports von Lebensmitteln außerhalb der Saison und die Unterstützung regi-

onaler Produzenten stärken wir die Strukturen in der Region.

Durch die bewusste Entscheidung, Produkte, die nicht bei uns in der Region hergestellt werden, aus fairem Handel zu beziehen, verbessert die Situation der Produzenten im Globalen Süden und wir werden unserer internationalen Verantwortung gerecht“.

Dieter Overath, Fairtrade-Pionier und ehemaliger Vorsitzender von Fairtrade Deutschland e.V., unterstreicht in seiner launigen Grußbotschaft im Rahmen der Urkundenübergabe, dass stete Anstrengungen für Fairen Handel gebraucht werden und auch die Faire Region Rhein-Neckar nun mit einem breiten Jahresprogramm an dem Thema arbeiten wird: „Wie im Fußball gilt auch im Fairen Handel: nach dem Spiel ist vor dem Spiel. Ich werde eure Entwicklung beobachten und bei der Re-Zertifizierung genau prüfen“ kündigte Overath schmunzelnd an.

Dass die Auszeichnung nicht Schlusspunkt, sondern vielmehr Auftakt zur Verstärkung des Engagements ist, betonen auch Ralph Schlusche, Verbandsdirektor des Verbandes Region Rhein-Neckar und Manfred Helfert, Vorsitzender des Eine-Welt-Zentrums Heidelberg e.V.: „Die Engagierten sind Vorreiter und Menschen, die etwas zum Positiven verändern möchten. Wir freuen uns sehr über die Auszeichnung und werden uns weiterhin für den fairen Handel und eine nachhaltige Entwicklung der Region einsetzen“.

Die Zertifizierungsfeier vor rund 35 Vertreterinnen und Vertretern aus

dem Fairtrade-Bereich wurde abgerundet durch eine Diskussionsrunde mit den Landtagsabgeordneten Sebastian Cuny (SPD) und Dr. Albrecht Schütte (CDU), als jeweilige entwicklungspolitische Sprecher ihrer Fraktionen, sowie Christa Scheid und Sabine Schmidtmeier als Vertreterin der Fairtrade-Towns Mutterstadt bzw. Heppenheim. Sie alle betonen die Bedeutung der Vernetzung und Zusammenarbeit in diesem Themenfeld. Boris Schmitt, Leiter des Regionalmanagements im Verband Region Rhein-Neckar, fasst die Diskussion zusammen und wirft den Blick in die Zukunft: „Faire Löhne und einen fairen Handel wünschen wir uns hier vor Ort und ebenso auf der ganzen Welt. In der Zusammenarbeit der Fairtrade-Kommunen und der nun zertifizierten Fairtrade-Region liegt daher ein enormes Potential, dieses Ziel gemeinsam und vernetzt zu verfolgen. Neben Kommunikation, fassbaren Beispielen und gemeinsamen Maßnahmen wollen wir zudem einen ersten Schwerpunkt auf das Thema „Nachhaltige und faire Beschaffung“ in den Kommunen legen.“

Weitere Informationen über die Initiative „Rhein-Neckar Fair“ der Metropolregion Rhein-Neckar finden Sie hier: Rhein-Neckar-Fair.de – Unsere Botschaft für eine Faire Welt.

Einstieg in ein spannendes Umfeld

Als Elektriker (m/w/d) die Verkehrswende mitgestalten



Foto: rnv

(red) Mit mehr als 2.400 Beschäftigten sorgt die Rhein-Neckar-Verkehr GmbH (rnv) als moderne und umweltfreundliche Mobilitätsdienstleisterin jeden Tag dafür, dass ihre Fahrgäste in der Region zuverlässig und bequem an ihr Ziel kommen. Dabei leistet das Verkehrsunternehmen täglich einen Beitrag zum Klimaschutz, zu sauberer Luft und weniger Lärm auf den Straßen. Als Arbeitgeberin ist die rnv mit ihren Standorten fest im Rhein-Neckar-Raum verwurzelt und bietet ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einen krisensicheren Arbeitsplatz mit fairer Bezahlung, guten Weiterentwicklungschancen und familienfreundlichen Arbeitszeitmodellen. Ob Fachkräfte oder Querein-

steiger, von der Wartung bis zur Instandhaltung: Vor dem Hintergrund der Verkehrswende sucht die rnv ständig neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bereich Elektrik, die in einem modernen und spannenden Umfeld die Zukunft mitgestalten und Großes bewegen wollen

Interessiert? Dann bewerben Sie sich jetzt.

Interessiert? Dann bewerben Sie sich jetzt und steigen ein als Elektriker (m/w/d). Bringen Sie gemeinsam mit der rnv die Mobilitätswende aktiv voran.

Weitere Informationen und aktuelle Stellenangebote finden Sie jederzeit unter www.rnv-online.de/elektriker.



Jetzt bewerben!

Sicherer Arbeitsplatz im spannenden Umfeld!

Wir suchen **Elektriker (m/w/d)** – jetzt direkt informieren unter www.rnv-online.de/elektriker.

Bauen · Wohnen · Renovieren

Ohne Pulverdampf und Glaubenskrieg

Die Ölheizung bleibt unverändert eine legitime Alternative für die Wärmeversorgung

(djd). Steht die Ölheizung endgültig vor dem Aus? Die jüngsten Aussagen der Bundesregierung über strengere Maßnahmen in der Energie- und Klimapolitik ließen ein fast schon sofortiges Verbot der Ölheizung vermuten, bisher gibt es aber noch keinen finalen Gesetzesentwurf. Gegen das Verbot spricht: Die Ölheizung ist versorgungssicher, relativ preisstabil und mit vielen ökologischen Systemen kompatibel. Sie könnte als Brückentechnologie für den Wandel dienen und ist also noch längst kein Auslaufmodell im Heizungskeller. Im Vergleich zu den explodierenden Gas- und Strompreisen ist das Heizen mit Öl sogar immer noch deutlich günstiger.



Foto: djd/Initiative Zukunft Ölheizung/Alexander Rathes - stock.adobe.com

Energiesparende Kombination
Besonders attraktiv an der Ölheizung ist, dass man sie als Hybridanlage nutzen und problemlos mit erneuer-

baren Energieträgern wie Solar oder Photovoltaik kombinieren kann. Als effizientester Anlagenpartner gilt dabei die Wärmepumpe, denn abhängig von den Außentemperaturen kommt die vorhandene Ölheizung im Prin-

zip nur noch im Winter zum Einsatz. Im Sommer und meistens auch noch in den Übergangszeiten im Frühling und Herbst kann die warme Außenluft durch die Wärmepumpe genutzt werden. So können Verbraucher nicht

nur wertvolle Energie einsparen, sondern durch den Einsatz der Wärmepumpe auch die Kohlenstoffdioxid-Emissionen deutlich reduzieren. "Die Ölheizung bietet sich in der aktuellen Energiekrise nicht nur als effiziente Brückentechnologie an, sie kann man auch guten Gewissens mit regenerativen Energieversorgungen kombinieren und damit den Anteil an klimaneutraler Energie in den kommenden Jahren kontinuierlich steigern. Weitere interessante Expertentipps zur Ölheizung findet man unter www.behalterverband.de.

Profitable Investition
Die Ölbrennwertheizung mit entsprechendem modernen, doppelwandigen

Kunststofftanks wird auch in Zukunft eine wichtige Rolle in der Energieversorgung spielen. Die Öltankanlage ist für die Lagerung jeglicher Form des flüssigen Brennstoffs konzipiert und bietet dank ihrer Doppelwandigkeit nicht nur ein Sicherheitsplus, sondern auch mehr Platz im Heizungskeller, da die frühere Abmauerung nicht mehr notwendig ist. Wer also heute in eine neue Öltankanlage investiert, kann davon auch noch morgen und übermorgen profitieren. Denn bis jetzt gibt es kein spruchreifes Verbot, keinen finalen Gesetzesentwurf - die Ölheizung steht also nicht vor dem Aus, sondern lediglich vor spannenden Zeiten, in denen es sich lohnt, die Berichterstattung weiter zu verfolgen.

So bleibt es angenehm kühl

Gegen die Hitze zu Hause können Dachgeschossbewohner einiges tun

(djd). Der Sommer ist für viele Menschen die schönste Jahreszeit. Aber nicht unbedingt für diejenigen, die in einer oberen Etage oder sogar in einer Dachgeschosswohnung leben. Schnell steigen die Temperaturen dort bis ins Unerträgliche an, sobald die Sommersonne ein paar Stunden am Stück auf die Dachfläche knallt. Doch Abhilfe ist möglich. Was man tun kann, damit die eigenen vier Wände sich nicht in eine Sauna verwandeln:



Foto: djd/Hotmobil/Spectral-Design/Shutterstock

Richtig lüften
Die erste Maßnahme betrifft die Fenster. Sie bleiben tagsüber am besten komplett geschlossen, um die Hitze gar nicht erst in die Wohnung hineinzulassen. Das Lüften sollten Dachgeschossbewohner auf abends verschieben, wenn die Sonne nicht mehr scheint. Solange es draußen noch hell ist, helfen zugezogene Vorhänge oder heruntergelassene Jalousien, wenigstens keine Wärme ins Zimmer hineinzulassen. Thermorollos, die von innen angebracht werden können, sind eine weitere Alternative.

Verdunstungskälte nutzen
Feuchte Tücher können ebenfalls helfen, die Wohnung kühl zu halten. Man durchnässt Baumwoll- oder Frotteehandtücher mit kaltem Wasser, wringt sie kräftig aus und hängt sie auf. Beim Trocknen wird der Luft Wärme entzogen und sie kühlt etwas ab. Ein Ventilator, der auf die Hand-

tücher bläst und gleichzeitig die Luft im Raum verteilt, kann den Effekt verstärken.

Mobile Kälteanlagen

Herrschen draußen dauerhaft Temperaturen über 30 Grad, helfen jedoch auch die bewährten Haushaltstricks nicht mehr viel. Wer unter der Hitze leidet und beispielsweise deswegen nicht schlafen kann, sollte über eine mobile Klimaanlage nachdenken. Diese gibt es auch zum Leihen. In der Regel bieten sogenannte Monoblock-Einheiten verschiedene Funktionen in einem Gerät, etwa Kühlen, Heizen, Entfeuchten und Umluft. Die Temperatur kann beispielsweise beim Modell Coolmono MRM 3 von Hotmobil zwischen 17 und 30 Grad Celsius

eingestellt werden. Ein solches Gerät findet überall dort Platz, wo der Abluftschlauch der Anlage nach außen geleitet werden kann. Auf www.hotmobil.de können Hitzegeplagte sich über verschiedene Modelle informieren. Der richtige Ansprechpartner für eine konkrete Beratung ist der Klimafachbetrieb vor Ort.

Unnötige Wärmeenergie vermeiden
Entscheidend ist allerdings auch immer, zusätzlich zur Sonneneinstrahlung nicht noch mehr Wärme zu produzieren. Daher gilt: Lampen tagsüber immer ausschalten, größere Computer und Fernseher ebenso. Das Einschalten der Abzugshaube beim Kochen ist dagegen sinnvoll, denn sie transportiert die warme Luft aus der Küche nach draußen.



Grünewald GMBH
DACHDECKEREI • MEISTERBETRIEB
Fachbetrieb für Dach, Wand und Abdichtungstechnik

Welfenweg 7 • 68307 Mannheim
Tel.: 06 21 / 78 70 61 • Fax: 06 21 / 7 48 23 41
E-Mail: info@dachdeckerei-gruenewald.de
www.dachdeckerei-gruenewald.de

Unterstützungsbedarf bei den Grundsteuerbescheide



Foto: djd/Hotmobil/Spectral-Design/Shutterstock

(djd). Die Bescheide haben auch in der Steuerberatung extremen Aufwand verursacht
Viele Immobilieneigentümer haben in den vergangenen Monaten mit ihrer Grundsteuererklärung gekämpft - oder diese Aufgabe ihrer Steuerberatungskanzlei übertragen. Das führte oft zu erheblichem Mehraufwand: Wie eine Umfrage im Auftrag von Gelbe Seiten ergab, war für ein Drittel der befragten Steuerberater und Steuerberaterinnen die Arbeit kaum zu bewältigen,

weitere 39 Prozent fanden den Arbeitsaufwand hoch, aber noch machbar. Der große Ansturm bei der Grundsteuererklärung macht einmal mehr deutlich, wie wichtig es für viele Menschen ist, in finanziellen Fragen eine gute und vertrauenswürdige Beratung zu bekommen.

Steuerfachleute mit freien Kapazitäten finden sich etwa unter www.gelbeseiten.de. Dort kann man auch sofort Kontakt aufnehmen und sich ein Angebot einholen.

Bauen · Wohnen · Renovieren

Frische Optik durch Fassadenrenovierung

Holzverbundwerkstoffe geben Witterungsschutz und setzen gestalterische Akzente

(djd). Das Interesse der Deutschen an den Themen Modernisieren und Renovieren ist seit dem Jahr 2019 kontinuierlich gestiegen, wie eine Erhebung des IfD Allensbach zeigt. So gaben im Jahr 2022 gut 16 Millionen Menschen an, sich für diese Themen stark zu interessieren oder sich im Internet regelmäßig darüber zu informieren.

Angesichts der hohen Immobilienpreise ist das nicht verwunderlich – eine Renovierung oder Sanierung ist im Gegensatz zu einem Neubau oft noch erschwinglich. Eine Möglichkeit ist die Erneuerung der Hausfassade. Mit neuen Elementen erhält sie entweder einen komplett anderen Charakter oder man setzt einzelne Akzente, die die vorhandene Optik auffrischen. Bei der Auswahl der Ma-



Foto: djd/NATURinFORM/Tobias Vollmer

terialien sollte man unter anderem auf starke Witterungsbeständigkeit, einen geringen Wartungsaufwand und eine hohe Langlebigkeit achten. Eine Alternative zu Holz, Klinker und Putz sind Profile aus Holzver-

bundwerkstoffen, die als vorgehängte hinterlüftete Fassade verwendet werden. Solche Leisten werden anhand einer Nut- und Spundverbindung formschlüssig und mithilfe von Montageklammern auf einer Holzunterkonstruktion verlegt. Dadurch entsteht eine plane Oberfläche. Praktisch ist es, wenn die neuen Fassadenelemente einen rhombischen Querschnitt haben. Das heißt, dass die Oberseiten und die Unterseiten so geneigt sind, dass Regenwasser schnell ablaufen kann. Das reduziert die Schimmelbildungsgefahr. Mit Holzverbundwerkstoffen ist man längst nicht nur auf die reine Holzoptik reduziert.

„Die Gestaltende“ von Naturinform beispielsweise bietet neben einer natürlichen mehrfarbigen Holzmasse-

runge auch Profile mit einer geprägten Linienstruktur. Sie sind in verschiedenen Breiten erhältlich und können sowohl waagrecht als auch senkrecht sowie in Kombination verlegt werden.

Wer in der Planungsphase einmal testen möchte, welche Optik am besten zu seinem Haus passt, probiert diverse Alternativen online aus. Unter www.naturinform.de gibt es ein kostenloses Planungstool. Hier wählt man aus zwölf Farbtönen, drei Größen sowie zwei Oberflächen die Fassade oder jene Akzente, die den persönlichen Geschmack am besten treffen und sich optimal in das architektonische Konzept des Hauses einfügen. Besonders schön wird es, wenn sich die Fassade optisch an die angrenzende Gartenterrasse angleicht.

Brandsicherheit im Eigenheim

Materialien wie Leichtbeton-Mauerwerk sorgen für hohen baulichen Brandschutz

(djd-k). 400 Brandtote, 6.000 Brandverletzte und 200.000 Feuerschäden beklagt Deutschland jedes Jahr. 70 Prozent der Opfer werden dabei im Schlaf überrascht. Hauptverantwortlich dafür sind meistens alltägliche Situationen wie nicht gelöschte Kerzen oder Zigaretten sowie technische Defekte an elektrischen Geräten. Laut Angaben des Bundesverbandes Brandschutz-Fachbetriebe (bvbf, Kassel) wird jährlich ein Privatvermögen von über drei Milliarden Euro durch Feuer zerstört. Am gesundheitsgefährdetsten ist die toxische Rauchbildung, die zu Rauchvergiftungen und Ersticken führen kann. Wie kann man sich also vor diesen Gefahren schützen?



Foto: djd-k/KLB Klimaleichtblock

Eigenheims präventive Maßnahmen. So lässt sich bereits durch die Wahl des richtigen Wandbaustoffes ein erhöhter Brandschutz erzielen. „Massive, mineralische Wandbaustoffe sind grundsätzlich nicht brennbar und schützen somit Mensch und Tier sowie Hab und Gut“, erläutert Diplomingenieur Andreas Krechting von KLB Klimaleichtblock (Andernach).

Genug Zeit zum Verlassen des Gebäudes

Leichtbetonsteine von KLB etwa bestehen aus dem vulkanischen Rohstoff Bims und weisen daher „von Geburt an“ einen hohen Feuerwiderstand auf. Zudem gelten sie offiziell als „nicht brennbar“ (Klasse A1).

„Bei uns können Bauherren zwischen unterschiedlichen Dicken und Feuerwiderstandsdauern der Außenwände auswählen“, erklärt Krechting.

Dies beeinflusst wiederum die Dauer, über die Außenwände einem Brand widerstehen. Verputzte Wände aus Leichtbeton-Mauerwerk sind darüber hinaus rauchdicht und verlangsamen die Ausbreitung gefährlicher Gase. Somit hält die Gebäudehülle Feuer und Rauch lange genug stand, um Bewohnern eine sichere Flucht zu ermöglichen. Weitere Informationen zum Thema „Brandsicherheit mit Leichtbeton“ gibt es unter www.klb-klimaleichtblock.de sowie telefonisch unter 02632/25770.

Erhöhte Brandsicherheit mit Leichtbeton

Eine der wichtigsten rettungsfördernden Maßnahmen stellt die Rauchwarnmelderpflicht dar, die seit 2004 schon für einen Rückgang der Brandopfer um bis zu 50 Prozent gesorgt hat. Doch Bewohner sollten in ihrem eigenen Zuhause immer im Hinterkopf behalten, dass ein Feuer schnell entstehen kann - und der Gebrauch von Kerzen, Feuerzeugen, Streichhölzern und Elektrogeräten daher stets mit Vorsicht erfolgen sollte. Denn wenn ein Brand einmal ausbricht, ist rasches Handeln gefragt. Zusätzlich sollte man wissen, dass sich die bestehenden Brandschutzvorschriften in Deutschland nicht am Sachschutz, sondern nur an der Einhaltung der öffentlichen Sicherheit orientieren. Clevere Bauherren treffen daher schon bei der Planung ihres



Schimmelfuchs

einfach schlau saniert

Unser Leistungsspektrum:

- Kellerabdichtung
- Fassadenimprägnierung
- Wärmedämmung
- Schimmelbeseitigung





ROLAND PALZ
Maurermeister

Kostenlose Hotline

0800-6 28 73 76

schimmelfuchs.de
handwerkerimhaus.de




UNFALLINSTANDSETZUNG
FAHRZEUGLACKIERUNG
OLDTIMER-RESTAURATION

- Fahrzeuglackierung
- Ausbeulen ohne Lackierung
- Unfallinstandsetzung
- Elektr. Achsvermessung
- Glasreparaturen
- Smart Repair
- Fahrzeugpflege
- Oldtimer-Restauration
- KFZ-Technik
- TÜV/AU-Service

Öffnungszeiten
Mo - Fr: 07:30 - 17:00 Uhr

Mohr, das bedeutet für Sie den besten Rund-Um-Service für Ihr Fahrzeug, herstellerunabhängig und professionell.

Halleische Straße 30 | 68309 Mannheim
Tel. 0 621 70 10 81 | Fax 0 621 70 97 63
info@autolackiererei-mohr.de | www.autolackiererei-mohr.de



MOHR
AUTOSPENDELEI
AUTOLACKIEREREI

Gesundheit & Wellness

Auf Selbstfürsorge achten

Was für die eigene körperliche und seelische Gesundheit wichtig ist

(djd). Self-Care ist in aller Munde: Allein auf Instagram findet man unter dem Hashtag #selfcare 71 Millionen Beiträge. Und laut einer Umfrage auf Statista versuchen tatsächlich knapp die Hälfte der Frauen, so gut wie möglich darauf zu achten, ebenso 29 Prozent der Männer. Was aber steckt hinter diesem neudeutschen Begriff, der sich am besten mit Selbstfürsorge übersetzen lässt? Gemeint ist der achtsame Umgang mit den eigenen Bedürfnissen. Das beginnt damit, sich im oft stressigen Alltag genügend Auszeiten zu nehmen, um sich etwas Gutes zu tun – sei es ein Spaziergang in der Natur, Tagebuch schreiben oder Meditieren.



Foto: djd/Jentschura/Getty Images/Hispanolistic

Aber auch Handy-Detox und öfter mal "Nein" sagen kann dazu gehö-

ren. Vernachlässigen wir dies, endet es womöglich mit Erschöpfung und Burn-out.

Gestörtes Säure-Basen-Gleichgewicht

Genauso wichtig ist es, auf die physische Gesundheit zu achten. Regelmäßige Vorsorgeuntersuchungen sind

ein Teil davon. Ein anderer Teil umfasst eine ausgewogene Ernährung und achtsame Körperpflege. Gerade dies bleibt in unserem modernen Leben aber allzu oft auf der Strecke. Da wird sich morgens nur fix abgeduscht und beim Essen schnell zu Fertigprodukten, Fastfood, süßen Backwaren, Getränken, Wurst, Käse und Co. gegriffen. Häufige Folge: Der körpereigene Säure-Basen-Haushalt gerät aus dem Gleichgewicht. Unter www.p-jentschura.de stehen zahlreiche Broschüren und Ratgeber rund um Übersäuerung und Verschlackung zum kostenlosen Download bereit. Denn wenn der Stoffwechsel mit einem Überschuss an Säuren zu kämpfen hat, äußert sich dies zum Beispiel durch Abgeschlagenheit, verspannte Muskeln, Kopfschmerzen, Hautunreinheiten und schlechten Schlaf. Auf Dauer können sogar Krankheiten wie Gicht, Arteriosklerose oder Rheuma entstehen.

Baden, Bürsten, Wohlfühlen

Grund genug, den Weg aus der Säurefalle zu suchen – und zwar mit ganz gezielter Self-Care beispielsweise nach dem Jentschura-Prinzip. Neben einer basenüberschüssigen, vollwertigen Ernährung mit Lebensmitteln wie Gemüse, Obst, guten Pflanzenöle, glutenfreiem Getreide und schlackenlösendem Kräutertee liegt hier der Schwerpunkt auf basischer Körperpflege. Und die kann wahre Wellness-Momente schenken: So lässt es sich bei ausgedehnten Fuß- oder Vollbädern wie zum Beispiel MeineBase wunderbar entspannen, während gleichzeitig die Haut beim Ausscheiden von Säuren und Giftstoffen unterstützt werden soll. Weiterhin sorgen tägliche Nass- und Trockenbürstungen nicht nur für eine glatte und rosige Körperhülle, sondern fördern auch den Lymphfluss und somit die Reinigung des Körpers von innen.



Fußpflege Rhein-Neckar

Ihre professionelle **mobile** Fußpflege und Maniküre

Kostenlose Anfahrt
zu Ihnen nach Hause!

- Maniküre
- Pediküre
- Shellac - Nägel
- Waxing (Haarentfernung)

Tel.: 06204 / 93 09 7 09
Mobil: 0176 / 631 49 654
info@fusspfliegerheinneckar.de

Am Kapellenberg 41
68519 Viernheim
www.fusspfliegerheinneckar.de

Neue Lebensfreude auf Rezept

Badekuren zählen wieder zu den Pflichtleistungen der Krankenkassen

(djd). Gesundheitliche Prävention gewinnt immer mehr an Bedeutung. Sie trägt dazu bei, das Entstehen gesundheitlicher Beeinträchtigungen zu verhindern, sie möglichst früh zu erkennen und den Verlauf bereits diagnostizierter Erkrankungen positiv zu beeinflussen. Viele Menschen wissen nicht, dass man nicht schon schwer erkrankt sein muss, um entsprechende Maßnahmen bewilligt zu bekommen. Solche ambulanten Vorsorgeleistungen sind auch als offene oder ambulante Badekur bekannt. Sie werden von Hausärztin oder Hausarzt empfohlen, wenn die Gesundheit bereits angegriffen ist und man eine Verschlechterung vermeiden möchte.



Foto: djd/Kurverwaltung Bad Mergentheim/Philipp Reinhard

Seit 2021 gehören sie wieder zu den Pflichtleistungen der Krankenkassen. Jeder Versicherte kann dieses Angebot alle drei Jahre wahrnehmen und den Antrag gemeinsam mit dem Hausarzt bei seiner Krankenkasse einreichen. Dabei kann man auch einen Wunschkurort angeben. Bad Mergentheim etwa liegt im Dreiländereck Baden-Württemberg, Hessen und Bayern und bietet vieles, um gesund zu bleiben oder gesünder zu werden. Neben der medizinischen Infrastruktur und spezialisierten Fach- und Rehakliniken gibt es mit der „Romantischen Straße“ und dem Radwanderwegenetz „Liebliches Taubertal“ beste Voraussetzungen für ein aktives Programm.

Der Kurpark dürfte zu den schönsten Parkanlagen Deutschlands zählen, dazu kommt die historische Altstadt mit ihren malerischen Gassen und Fachwerkhäusern.

Infos zu allen Fragen rund um die Themen Gesundheit, Vorsorgekur und Rehabilitation gibt es unter www.visit.bad-mergentheim.de. Nach Bewilligung der Krankenkasse und noch vor der Planung der Maßnahme sollte man Kontakt zur Kur- und Gesundheitsberaterin aufnehmen. So kann man im Vorfeld Termine vereinbaren und Reservierungen vornehmen. Für die Dauer des Aufenthaltes, in der Regel drei Wochen, stellen die Kurärztinnen und Kurärzte nach dem Erstgespräch

Verordnungen für Anwendungen aus, die an die individuellen Diagnosen und Bedürfnisse angepasst sind. Dazu zählen unter anderem Massagen, Fango und gesundheitsfördernde Maßnahmen wie Entspannungstechniken oder Bewegungstraining. Auch Trinkkuren mit den örtlichen Heilquellen sowie Bewegungstherapien im Solewasser der Solymar Therme können verordnet werden, um einen positiven Einfluss auf die Gesundheit zu bewirken.

Müde? Schlapp? Konzentrationsschwäche?

Jetzt neu: Aspiilos Selbsttests

- Einfache Anwendung durch Punktion am Finger
- Hohe Genauigkeit
- Ergebnis nach 10-15 Minuten



ASPILOS

Jetzt online bestellen
10% Rabatt mit dem Code HEIDELBERG10
www.aspiilos.de

Vitamin D | Thyreoidea-stimulierendes Hormon (Schilddrüse) | Ferritin (Eisen)



Für Sie
Kostenlos
metropoljournal

Gesundheit & Wellness

Pfitzenmeier Young kostenlos testen

Schnupperwoche im April für Kinder & Jugendliche

(red) Bewegung ist nicht nur bis ins hohe Alter wichtig, sondern fängt von klein auf an. Die ersten Schritte, das erste Mannschaftsspiel, die erste Medaille – es gibt viele Momente, auf die man auch später noch gerne zurückblickt.

Aber es muss nicht immer ein erstes Mal sein, denn die regelmäßige Bewegung schon im jungen Alter ist wichtig. Sie sorgt dafür, dass man später, auch im hohen Alter, noch fit ist. Je früher Kinder damit anfangen, desto eher gehört Fitness zum Alltag, was wiederum Wohlbefinden und Gesundheit fördert. Pfitzenmeier bietet seit einiger Zeit das Format "Pfitzenmeier Young" an, das sich speziell an Kinder und Jugendliche richtet.

Passend zum Start in den Frühling, der für ein Wiedererwachen der Natur steht, weckt auch Pfitzenmeier nun den Sportsgeist bei den Kleinen. Im April gibt es für Kinder und



Foto: Pfitzenmaier

Jugendliche von 0 bis 13 Jahren eine Schnupperwoche.

Heißt: Eine Woche die Pfitzenmeier Young Kurse ausprobieren. Dazu zählen unter anderem "Hip-Hop Tanzen" für Teens (10-13 Jahre), Zirkeltraining für Kids (6-9 Jahre), "Action

& Fun" für Minis (3-5 Jahre), Bewegungskurse für Kleinkinder (0-2 Jahre) mit Eltern und vieles mehr. Der Spaß und die Bewegung stehen im Vordergrund, ausprobieren lohnt sich bei der Nummer eins in Sachen Wellness, Fitness und Bewegung.

PFITZENMEIER
young

KOSTENLOSE SCHNUPPERWOCHE

Aktionszeitraum: 01.-30.04.2023

- Jetzt kostenlose Schnupperwoche für Kinder und Jugendliche im Alter von 0-13 Jahren sichern
- Einmalig zum Testen im April
- Kursprogramm, Infos und Anmeldung unter: www.pfitzenmeier.de/young

fitTeens 10-13 | fitKids 6-9 | fitMini 3-5 | ElternKind 0-2

Alle Infos sowie die Anmeldung gibt es unter www.pfitzenmeier.de



Ständig erschöpft

Ursachen für Müdigkeit reichen von Erkrankungen bis zum Vitamin-B12-Mangel

(djd). Müde und schlapp, als wäre ständig der Akku leer - viele Betroffene beschreiben mit diesen Worten das Gefühl dauerhafter Erschöpfung: Morgens kommen sie kaum aus dem Bett und am Nachmittag möchten sie sich am liebsten schon wieder hinlegen. Dahinter können vielfältige Ursachen stecken, und manche lassen sich mit einfachen Maßnahmen beheben: Wenn uns beispielsweise ein niedriger Blutdruck oder ein stressiger Alltag den Schwung nehmen, dann können

ausgiebige Spaziergänge an der frischen Luft für Besserung sorgen. Wer aufs Rad steigt oder die Walkingstöcke herausholt, kann dadurch die Müdigkeit vertreiben. Allerdings ist es auch möglich, dass ein Vitaminmangel die Kräfte raubt.

Eine abwechslungsreiche Ernährung mit frischem Gemüse versorgt den Körper mit vielen lebenswichtigen Vitaminen - aber nicht mit allen. Gerade Vegetarier oder Veganer nehmen mit ihren Mahlzeiten häufig

zu wenig Vitamin B12 zu sich. Denn dieses Vitamin ist fast ausschließlich in Lebensmitteln tierischer Herkunft wie Fleisch enthalten. Doch selbst bei ausgewogener Ernährung kommt es nicht selten zu einem Vitamin-B12-Mangel, weil Verdauungsstörungen dazu führen, dass der Körper nicht ausreichend Vitamin B12 aus der Nahrung aufnimmt. Das ist beispielsweise der Fall, wenn zu wenig Magensäure gebildet wird oder diese Säurebildung durch Medikamente, sogenannte Säureblocker, gedros-

selt wird. Ein Vitamin-B12-Mangel kann zudem durch das Diabetes-Medikament Metformin entstehen. Da Vitamin B12 für die Blutbildung und für die Funktion des Nervensystems unverzichtbar ist, kann ein Mangel die körperliche und geistige Leistungsfähigkeit erheblich beeinträchtigen. Der Hausarzt kann dieses Defizit im Blut nachweisen.

Auf der Website www.b12ankermann.de findet sich auch ein Selbsttest, der dazu dient, sein persönliches Risiko für einen Mangel besser einzuschät-

zen. Ein Vitamin-B12-Mangel kann mithilfe hochdosierter Vitamin-B12-Arzneimittel behandelt werden. Diese verfügen im Gegensatz zu Nahrungsergänzungsmitteln über behördlich geprüfte Qualität, Wirksamkeit und Sicherheit. Eine ausreichend hohe Dosis ist wichtig, um einen Mangel auch bei gestörter Aufnahme im Magen-Darm-Trakt beheben zu können.

Auch chronische Erkrankungen oder Infektionen können mögliche Ursachen sein.



BOCK AUF Yippieläum

Dein Fitnessjahr 2023

ÜBER **20%*** SPAREN

4 MONATE ZUM BESTPREIS

- ✓ Jubiläumsangebot
- ✓ Kurze Laufzeit
- ✓ Inkl. Live-Stream Kurse und Online-Mediathek



* Bei Abschluss einer Mitgliedschaft von 4 statt 24 Monaten, zzgl. Trainer Betreuung Deiner Wahl.

Veranstaltungen

Weitere Informationen www.metropoljournal.com



SISTER SOUL

DAS NEUE SOUL- & GOSPEL-MUSICAL

Erleben Sie alle großen Gospel-Hits in einer einzigartigen LIVE-Show!

20. Mai 2023 MANNHEIM | Capitol

Tickets: bei allen bekannten Vorverkaufsstellen von Eventim www.eventim.de



Das Solarship "Neckarsonne"

Die Attraktion in Heidelberg

Mit dem Solarship lautlos und abgasfrei die Schönheit der Stadt erleben - bei Sonnenschein, Regen, Dämmerung und bei Nacht.

Fahrpreise

- Erwachsene € 12,00,-
- Kinder (3-13 J.): € 10,00,-
- Schüler und Studenten: € 10,00,-
- Behinderte: € 10,00,-
- Gruppen Rabatt: 10 % (15 Erwachsene und mehr)
- Schulklassen (1 Begleitperson frei) pro Person (unter 14 J.): € 3,50,-
- Gruppenfahrtscheine sind geschlossen zu lösen. Fahrkarten sind direkt an Bord erhältlich.
- Hunde: frei
- Preise pro Person.

Anfragen und Buchungen unter:
 Heidelberger Solarschiffahrtsgesellschaft mbH
 Kapitän Ingo Ilzhöfer • Telefon: 07263/40 92 84 • Mobil: 0173/983 86 37
 E-mail: neckarsonne@t-online.de • Internet: www.HDSolarschiff.com
 Abfahrtszeiten: 11.30, 13.00, 15.00, 16.30 Uhr
 montags Ruhetag - ausgenommen Feiertage

Das brandneue und himmlische Soul- und Gospelmusical!

Am 20. Mai 2023 im Capitol in Mannheim

(red) Die Nachtclubsängerin Josephine Becker ist zur falschen Zeit am falschen Ort. In einer schummrigen Bar wird sie zufällig Zeugin eines Mordes. Auf der Flucht vor dem Mörder, dem korrupten Polizisten Staller, sucht die verzweifelte Josephine Hilfe bei ihrer alten Freundin Franziska.

Diese ist Ordensschwester in einem christlichen Hospital und Anfangs wenig begeistert von Josephine's Anliegen. Da sie ihre Freundin aber nicht im Stich lassen will, überredet sie kurzerhand die sittenstrenge Oberschwester, der Verfolgten Unterschlupf zu gewähren. Der temperamentvollen Josephine fällt es zunächst schwer, sich an das streng geregelte Leben als Nonne zu gewöh-



Foto: Whynot events

nen. Dies ändert sich jedoch, als man ihr die Leitung des Schwesternchores überträgt. Nach anfänglichen Schwierigkeiten freundet sich die Sängerin schon bald mit den Schwestern an

und fühlt sich in ihrer neuen Rolle voll ihm ihrem Element. Mit Lust und Leidenschaft formt sie aus dem eher mäßigen und braven Gesangstrupp einen mitreißenden Nonnen-Chor.

Doch Staller ist ihr auf den Fersen ...

Mit Gospel- und Soul-Klassikern wie „Son of a Preacher Man“, „Caravan of Love“ oder „Hallelujah“ wird Sie dieses himmlische Musical zum Schwimmen bringen. Genießen Sie außerdem die großen Hits „I will follow him“, „My guy“ und viele mehr aus der preisgekrönten Film-Komödie „Sister Act“ mit Whoopy Goldberg.

Alle Freunde der Soul- und Gospelmusik kommen hier voll auf ihre Kosten. Erleben Sie eine Show mit excellenten Darstellerinnen und Darstellern und kraftvollen Gesängen, von der Sie noch lange sprechen werden. Zum ersten Mal auf großer Tour durch die Großregion. Lassen Sie sich von unseren Nonnen zum Singen und Tanzen mitreißen. Halleluja!

Tickets erhältlich unter:

- Capitol Betriebs GmbH Mannheim, Waldhofstr. 2, Mannheim, Tel.: 0621 - 4017140
- Rhein Neckar Ticket Mannheim, P3 4-5, Mannheim, Tel.: 0621 - 101011
- SAP Arena Cityshop, Friedrichsplatz 6, Mannheim, Tel.: 0621 - 18190333
- engelhorn Sports, N6, 6+7, Mannheim, Tel.: 0621 - 167-2226
- Bürstädter Zeitung, Mainstr. 13/15, Bürstadt
- Hapag-Lloyd Reisebüro Virnheim, Rathausstr. 30, Virnheim, Tel.: 06204 - 96130
- www.eventim.de
- Bei allen bekannten Vorverkaufsstellen von Eventim



FANSHOP

am Wasserturm

P7, 17

Montag - Samstag
10:00 bis 20:00 UHR

